

Einführung in das Althochdeutsche

Mo, 11:15 - 12:45

Beginn: 15.04.2019

Raum: PB SR 123

Gegenstand:

Das Althochdeutsche stellt die älteste Sprachstufe des Deutschen dar. Deren Erlernung dürfte mit den in der »Einführung in die Mediävistik« erworbenen Kenntnissen keinerlei Schwierigkeiten bereiten. Die dort behandelten Phänomene der Laut- und Formenlehre, der Wortbildung, Syntax und Semantik werden nun anhand der ältesten deutschen Bibeld Übersetzung (dem sog. Althochdeutschen Tatian, datiert auf ca. 830) sowie ggf. anhand von Zaubersprüchen und anderen althochdeutschen Texten vertieft und systematisiert. Mit der Lehrveranstaltung soll die Fähigkeit zu selbständiger Lektüre und Übersetzung sowie sprachlich-grammatischer Analyse althochdeutscher Texte erworben werden.

Organisationsform:

Regelmäßige Teilnahme und je nach Modulzugehörigkeit eine schriftliche Abschlussklausur oder eine mündliche Prüfung.

Einführende Literatur:

Rolf Bergmann, Claudine Moulin, Nikolaus Ruge: Alt und Mittelhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der älteren deutschen Sprachstufen und zur deutschen Sprachgeschichte. 9. Auflage. Göttingen 2015.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bachelor

- BA B 2.1/a Proseminar Mediävistik: klass. mhd. Literatur (6 LP)
- BA B 2.2 Proseminar Mediävistik: zweite ältere Sprachstufe/klass. mhd. Literatur (6 LP)
- BA B 2.3 Proseminar Mediävistik: zweite ältere Sprachstufe (6 LP)
- BA B 2.3 Proseminar Mediävistik: klass. mhd. Literatur (6 LP)

Magister und Lehramt (alt)

- Mag und LA (alt) Proseminar: Hausarbeit oder mündliche ZP
- Mag und LA (alt) Proseminar: Klausur

Lehramt (neu)

- A 2: Basismodul Proseminar Mediävistik: klass. mhd. Literatur (6 LP)
- A 3/b: Vertiefungsmodul: Proseminar Ältere deutsche Philologie: zweite ältere Sprachstufe/klass. mhd. Literatur, komplementär zu A 2 (6 LP)